

# Stiftung Winterhilfe Appenzell AR

## 16. Jahresbericht

01. Juli 2016 – 30. Juni 2017



Windegg 4, 9100 Herisau

PF 90-3081-9, IBAN: CH 23 0900 0000 9000 3081 9



## **Bericht der Präsidentin**

Liebe Spenderinnen und Spender der Winterhilfe

Die Winterhilfe Schweiz setzt sich alljährlich zum Ziel, die Armut zu bekämpfen, ja, eine Schweiz ohne Armut zu schaffen. Armut wird es leider stets geben; dies folgt schon aus der offiziellen Definition von Armut, die dann als gegeben betrachtet wird, wenn jemand nur über 60 bzw. 50% des mittleren Einkommens (Median-Einkommen) verfügt.

Wir von der Winterhilfe AR betrachten Armut sehr individuell. Armut unter uns Ausserrhoderinnen und Ausserrhodern ist ein oft unsichtbares Phänomen; Familien oder auch Alleinstehenden sieht man ihren Kampf gegen die Armut meist nicht an. Er findet im Verborgenen statt. Oft heisst dies, dass Menschen, die unter der Armut leiden, sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, ihre Kinder nicht an Lagern, Musikunterricht oder Sportveranstaltungen teilnehmen können und somit der soziale Anschluss gefährdet ist. Diese Sorgen wollen wir mit den Betroffenen angehen und helfen, wo es uns möglich ist. Wir schauen jedes Gesuch auf seine Berechtigung und Notwendigkeit an und sind bemüht, die richtige Form der Hilfe zu geben. Dass uns dies möglich ist, verdanken wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender. Jahr für Jahr dürfen wir von vielen unter Ihnen Spenden entgegennehmen, Spenden, die Sie mit einem grosszügigen und mitfühlenden Herz sprechen. Dafür danken wir Ihnen auch dieses Jahr und versichern Ihnen, dass wir Ihre grossmütigen Gaben sorgfältig, gezielt und gerecht einsetzen wollen.

2017 ist unsere Leiterin der Geschäftsstelle, Lea Campi Klauser, seit 11 Jahren bei uns tätig. Sie wird, analog zu den Gepflogenheiten des Kantons AR, einen Urlaub, ein Sabbatical, wie man das modern nennt, antreten. Zu dieser Auszeit wünschen wir ihr alles Gute, Erholung, neue Eindrücke und frische Ideen! Wir freuen uns, wenn Lea Campi Klauser gestärkt und motiviert wieder an ihre Arbeit zurückkehrt.

Mir bleibt zu danken: Zuallererst Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre Grosszügigkeit, den Kirchgemeinden für die uns zukommenden Kollekten, den politischen Organisationen für ihr Wohlwollen, dem ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat, dem unentgeltlich arbeitenden Revisor Peter Germann sowie unserer tüchtigen Leiterin der Geschäftsstelle Lea Campi Klauser und der zuverlässigen Buchhalterin Beatrice Hugentobler-Hobi.

Ihre dankbare Präsidentin

Marianne Kleiner- Schläpfer

## **Bericht der Leiterin der Geschäftsstelle**

### **„Seit 80 Jahren da für Menschen in Not – die Winterhilfe“**

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand unter dem Motto „Seit 80 Jahren da für Menschen in Not – die Winterhilfe“ in einem festlichen, aber doch bescheidenen Rahmen mit einer interessanten Diskussion über „Armut und ihre Folgen im Kanton Tessin“ statt.

Herr alt Bundesrat Samuel Schmid, Präsident der Winterhilfe Schweiz, schrieb im Jahresbericht der Winterhilfe Schweiz auf Seite drei Folgendes:

„Im August 1936 wurde das Organisationskomitee «Schweizerische Winterhilfe für Arbeitslose» gegründet. In der Folge wurde aus dem Komitee ein Verein, nämlich die Winterhilfe Schweiz, die sich noch heute ihrem ursprünglichen Auftrag widmet: Das Leid von Menschen in Not in unserem Land zu lindern.

Seit 1936 hat sich viel geändert: Dank der Einführung der obligatorischen Sozialversicherungen geniesst die Bevölkerung hierzulande heute eine gewisse Sicherheit. Doch damals wie heute lassen vor allem unvorhergesehene Ereignisse Menschen stolpern und in ausweglose Situationen geraten. Sowohl heute wie auch in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts mangelt es ihnen an Lebensmitteln, wärmerer Kleidung oder dem nötigen Geld, die Arztrechnung zu bezahlen. Doch nicht nur der Mangel, sondern auch die soziale Ausgrenzung, die oft mit der Armut einhergeht, macht ihnen zu schaffen. In diesen Momenten ist die Winterhilfe für sie da.“

In den letzten Jahren hat sich unter der Leitung von Herrn alt Bundesrat Samuel Schmid die Zusammenarbeit mit dem Zentralsekretariat der Winterhilfe Schweiz positiv entwickelt. So können alle Kantonalorganisationen verschiedene Dienstleistungen der Winterhilfe Schweiz ergänzend anbieten: neuwertige Kleider für Kinder und Erwachsene von der Kleiderzentrale der Caritas, ergänzende finanzielle Mittel aus dem Gesundheitsfonds, Kinderbetten gratis und ins Haus geliefert, Matratzen, Betten, Duvets und Kissen zur Hälfte von der Winterhilfe Schweiz bezahlt. Alle diese Sachen werden den Familien direkt zugestellt. Dies wird sehr geschätzt, da in der Regel kein Auto vorhanden ist. Neue Schultheke werden den Kindern, nach ihren Wünschen ausgewählt, per Paket ins Haus geliefert. Über das Kinderförderprogramm der Roger Federer Foundation und Lindt & Sprüngli können Kinder aktiv eine Sportart ausführen oder Musikunterricht geniessen. Es ist uns auch möglich, eine Ergänzungsfinanzierung an die Winterhilfe Schweiz zu stellen. Ebenso unterstützte sie unsere Stiftung mit einer Sonderzahlung von Fr. 17'500.-.

Diese Dienstleistungen sind für unsere Kantonalstelle optimal und wir nutzen sie dort, wo wir es als sinnvoll erachten.

Im April finden jeweils in Magglingen vom Zentralsekretariat der Winterhilfe Schweiz jährlich organisierte Schulungstage für die LeiterInnen der kantonalen Geschäftsstellen statt.

### **Beispiele aus unserer Hilfstätigkeit**

- Herr A. hat Schuhgrösse 50 und ist schwer übergewichtig. Er bekommt ein Paar neue Schuhe und ein Paar neue Sandalen für den Sommer, welche er mit seinem Diakon zusammen ausgesuchte.
- Frau R. möchte gerne zu ihrem 80igsten Geburtstag ihre Mitbewohnerinnen zu einem Stück Kuchen einladen – das Geld dazu fehlt. Die Beiständin stellt dafür ein Gesuch und wir erfüllen Frau R. diesen Wunsch. Sie bedankt sich persönlich bei mir im Winterhilfebüro in Herisau.
- Die Sommerlager stehen vor der Türe – gute Wanderschuhe in Grösse 46 und gute Regenbekleidung fürs Blauringlager fehlen. Frau G. geht am Mittwochnachmittag

mit ihrem Sohn im benachbarten Schuhgeschäft passende Schuhe auswählen und bringt mir die Quittung und bekommt das Geld überreicht.

- Die Alimente des Kindes werden vom Vater nicht überwiesen, wir helfen mit Einkaufsgutscheinen, um diese Situation zu überbrücken.
- Familie T. fehlt es an allen Ecken und Enden. Zusammen mit der Sozialberatung wird ein Finanzierungsplan erstellt. Wir beteiligen uns mit Fr. 1500.- an neuen Matratzen für die Kinder und besorgen Duvets und Kissen für die Betten.
- Frau K. ist noch sehr jung, alleinerziehend und bekommt ihr erstes Kind. Nach drei ausführlichen Gesprächen und dem Überprüfen der notwendigen Dokumente besorge ich ihr ein neues Kinderbett. Windeln und die Babyerstausstattung bringe ich ihr nach Hause, weil sie nicht alles mit dem Bus mitnehmen kann. Gleichzeitig besorge ich ihr einen vorsorglichen Termin bei der zuständigen Mütterberatungsstelle.

## **Zahlen**

Wir haben insgesamt 167 Gesuche geprüft, 31 mehr wie im Vorjahr. Davon konnten wir gemäss unseren Richtlinien 155 bewilligt, 12 Gesuche mussten abgelehnt werden. Weitere 23 GesuchstellerInnen verwiesen wir an andere Fachstellen. Wir unterstützten 46 Einzelpersonen, 1 Paar ohne Kinder, 71 Familien und 37 alleinerziehende Elternteile und 239 Kinder. Im Gesamten unterstützten wir 461 Personen.

Wir überraschten auf Weihnachten zusätzlich 100 Personen und Kinder im Rahmen von Fr. 10'000.- mit einem Weihnachtsgeld oder einem Gutschein.

Mit Fr. 1000.- wurde das Projekt „Ferienspass der Pro Juventute AR“ unterstützt.

## **Aus dem Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat konnte in einer Sitzung alle laufenden Geschäfte erledigen.

## **Dankeschön**

Ich zitiere aus zwei Dankesbriefen:

„Meinen 80igsten im Altersheim feiern zu können, werde ich nie vergessen. Unsere Köchin brachte nach dem Essen die selbstgebackenen Kirschtorten und Hefegebäcke. Alles war so liebenswürdig und perfekt für meinen Geburtstag gemacht. Nochmals herzlichen Dank, dass Sie mir dies ermöglicht haben.“

„Vielen Dank für die ausserordentlich grosszügige Unterstützung, welche ich durch die Winterhilfe erfahren durfte. Ihr Weitblick und Ihre Gabe als Sozialarbeiterin die Bedürfnisse hinter dem Sichtbaren zu erkennen, hat mich stark berührt und enorm gefreut. Ich fühle mich nach Jahren endlich entlastet und schaue hoffnungsvoller in die Zukunft.“

Danke, liebe Spenderin und lieber Spender, dass Sie diesen zwei Menschen und den anderen 559 Menschen finanziell geholfen haben.

Lea Campi Klauser  
Leiterin der Geschäftsstelle

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

BILANZ PER 30. JUNI 2017

**AKTIVEN**

	30.06.2017	30.06.2016
<i>Umlaufvermögen</i>	CHF	CHF
Barbestand	214.00	1'049.55
Bank- und Postfinanceguthaben	438'020.96	431'446.60
Übrige Forderungen VST	0.00	0.00
Vorräte	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	60.35	0.00
	<hr/>	<hr/>
	438'295.31	432'496.15
<i>Anlagevermögen</i>		
Sachanlagen	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Aktiven</b>	<b>438'295.31</b>	<b>432'496.15</b>

**PASSIVEN**

<i>Verbindlichkeiten</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
	0.00	0.00
<i>Organisationskapital</i>		
Stiftungskapital	72'471.44	72'471.44
Freies Kapital	360'024.71	375'611.90
Jahresergebnis	5'799.16	-15'587.19
	<hr/>	<hr/>
	438'295.31	432'496.15
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Passiven</b>	<b>438'295.31</b>	<b>432'496.15</b>

**Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau**  
**BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17**

	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
<b>ERTRAG</b>		
<i>Ertrag aus Sammelaktionen</i>		
Spenden frei	12'519.40	14'425.23
Unadressierte Spendenaufrufe	48'559.90	49'901.40
Adressierte Spendenaufrufe	0.00	0.00
Anteil aus zentraler Sammlung	5'553.00	3'655.00
	66'632.30	67'981.63
 <i>Legate / Vermächtnisse</i>	 23'040.00	 0.00
 <i>Beiträge vom Zentralverband</i>		
- Ergänzungsfinanzierungen	20'987.05	21'948.80
- Projektunterstützung	0.00	0.00
	20'987.05	21'948.80
 <b>Total Betriebsertrag</b>	 <b>110'659.35</b>	 <b>89'930.43</b>
 <b>AUFWAND</b>		
<i>Aufwand für Hilfstätigkeiten</i>		
Finanzielle Unterstützungen	-63'824.05	-70'233.30
Einkaufsgutscheine	-750.00	-800.00
Sachleistungen	-1'290.00	-2'358.00
Projektbezogener Aufwand	-13'456.95	-12'361.65
	-79'321.00	-85'752.95
 <i>Geschäftsstelle</i>		
Personalaufwand	-10'507.90	-9'082.40
Raumaufwand	-750.00	-750.00
Unterhalt und Reparaturen	0.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'045.75	-739.80
Reise- und Repräsentationsaufwand	-593.30	-240.30
	-12'896.95	-10'812.50

# Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

## BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
<i>Sammlungsaufwand</i>		
Drucksachen	-4'420.00	-5'053.00
Porti	-4'627.55	-4'557.75
Übriger Sammlungsaufwand	-2'516.20	0.00
	<hr/>	<hr/>
	-11'563.75	-9'610.75
	<hr/>	<hr/>
<i>Mitgliederbeiträge an den Zentralverband</i>	-918.00	-1'180.00
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Aufwand für Leistungserbringung</b>	<b>-104'699.70</b>	<b>-107'356.20</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5'959.65</b>	<b>-17'425.77</b>
	<hr/>	<hr/>
<i>Finanzergebnis</i>		
Zinserfolg	99.41	151.53
Postfinance- und Bankenspesen	-259.90	-312.95
	<hr/>	<hr/>
	-160.49	161.42
	<hr/>	<hr/>
<i>Übriger Ertrag</i>	<i>0.00</i>	<i>2'000.00</i>
	<hr/>	<hr/>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5'799.16</b>	<b>-15'587.19</b>
	<hr/>	<hr/>

## Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

### RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016 / 17

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt folgendes Bild:

#### Rückstellungen

Es bestehen weder zu Beginn noch am Ende der Periode Rückstellungen.

#### Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Es bestehen keine Fonds mit einschränkender Zweckbindung.

#### Organisationskapital

	Anfangs- bestand CHF	Zuweisung Fi- nanzergebnis CHF	End- bestand CHF
<i>Stiftungskapital</i>	72'471.44	0.00	72'471.44
<i>Freies Kapital</i>	360'024.71	5'799.16	365'823.87
<b>Total Organisationskapital</b>	432'496.15	5'799.16	438'295.31

Das Organisationskapital steht der Stiftung Winterhilfe Appenzell AR im Rahmen ihres allgemeinen Zweckartikels zur freien Verfügung. Das erarbeitete freie Kapital verändert sich um die jährlichen Ertrags- oder Aufwandüberschüsse und die Entnahmen zugunsten des designierten Kapitals.

#### Neubewertungsreserven

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR hält keine Wertschriften und besitzt keine Sachanlagen oder Rückstellungen; folglich sind Neubewertungsreserven obsolet.

# **Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau**

## **ANHANG PER 30. JUNI 2017**

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Als kleine Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER 21 konnte auf die Erstellung der Mittelflussrechnung verzichtet werden.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Sofern nichts anderes vermerkt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Nominalwerten.

### **Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen**

Es sind keine unentgeltlichen Zuwendungen erfolgt.

### **Vergütungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans**

Es sind keine Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden.

### **Vergütungen an die Geschäftsleitung**

Gemäss Swiss GAAP FER 21 kann auf die Offenlegung der Vergütungen verzichtet werden, wenn nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist.

### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Die Transaktionen mit dem Zentralverband beschränken sich im Wesentlichen auf den Kauf von Drucksachen. Die Verrechnung erfolgte zu marktüblichen Preisen. Falls Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber dem Zentralverband bestehen, werden sie in der Bilanz separat ausgewiesen.

# Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

## LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

### Rechtsform

Unter dem Namen Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau, besteht eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige und gemeinnützige Stiftung gemäss Art. 80ff. ZGB.

### Organisationszweck

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR ist Mitglied des Zentralverbandes Winterhilfe Schweiz in Zürich. Sie hilft in erster Linie, mit finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen Notsituationen in ihrem Kantonsgebiet zu überbrücken. Für die Durchführung ihrer Aufgaben sind die Statuten des Zentralverbandes und ihre eigenen Satzungen verbindlich.

### Mitglieder des obersten Leitungsorgans und der Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- Marianne Kleiner-Schläpfer, Frau a. Landammann, Präsidentin, Herisau (seit 15.10.2012)
- Dolores Baumgartner, Vizepräsidentin, Heiden (seit 26.10.2010)
- Peter Eisenhut, lic. oec. HSG, Niederteufen (seit 10.07.2008)
- Roman Loppacher, Dr. med. vet., St.Gallen (seit 21.10.2009)
- Florian Hunziker, Kreiskommandant, Herisau (seit 27.02.2013)

Die Stiftungsratsmitglieder sind für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

**Leiterin der Geschäftsstelle:** Lea Campi Klauser, Sozialarbeiterin FH, Trogen

**Buchhaltung:** Beatrice Hugentobler-Hobi, Kauffrau, Engelburg

Die Winterhilfe AR beschäftigt 0.2 Personaleinheiten.

### Nahestehende Organisationen

Die Winterhilfe ist ein gesamtschweizerisch tätiges Hilfswerk, bestehend aus dem Zentralverband Winterhilfe Schweiz und den Kantonalorganisationen, Bezirksstellen und Ortsvertretungen. Der Zentralverband Winterhilfe Schweiz ist die Dachorganisation der Kantonalorganisationen, erlässt Konzepte und Richtlinien für die Aufgabenerfüllung der Winterhilfe und unterstützt die Kantonalorganisationen durch Drittleistungen und Beratungen.

Die Kantonalorganisationen sind rechtlich selbständig und die Winterhilfe Schweiz übt keinen beherrschenden Einfluss auf sie aus. Die Kantonalorganisationen und der Zentralverband arbeiten partnerschaftlich zusammen.

## **Beschreibung der Hilfstätigkeiten**

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR erbringt ihre Hilfeleistung nach den Grundsätzen und Richtlinien des Zentralverbandes.

### **Einzelfallhilfen**

Im Berichtsjahr sind total 190 Anfragen für Hilfeleistungen eingegangen, wovon 23 triagiert und 12 Anträge abgelehnt wurden.

## Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

### LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

	<b>Fälle</b>	<b>prozentual</b>
Einkaufsgutscheine	6	3.2 %
Kleiderpakete Caritas	31	16.7 %
Gesundheitskosten	19	10.2 %
Wohnkosten	19	10.2 %
Aus- und Weiterbildung	8	4.4 %
Kinderkosten	66	35.5 %
Ferien und Freizeitaktivitäten	3	1.6 %
Spezielle Aktionen	17	9.1 %
Andere	17	9.1 %
	186	100.0 %

Folgende Personengruppen wurden unterstützt:

	<b>Fälle</b>	<b>prozentual</b>
Einzelpersonen	46	29.7 %
Kinderlose Paare (inklusive Konkubinat)	1	0.6 %
Familien mit Kindern	71	45.8 %
Eielerternfamilien mit Kindern	37	23.9 %
	155	100.0 %

In den aufgeführten Haushalten lebten insgesamt 461 Personen, davon 125 Frauen, 97 Männer und 239 Kinder. Die Ursachen der Notlagen waren vielfältig und zeigen folgendes Bild (Mehrfachnennungen möglich):

	<b>Fälle</b>	<b>prozentual</b>
Krankheit (inkl. psychische Probleme), Unfall, Invalidität	37	24.5 %
Familiäre Veränderung	5	3.3 %
Arbeitslosigkeit/berufliche Qualifikation	69	45.7 %
Alleinerziehend	12	7.9 %
Ungenügendes Alterseinkommen	1	0.7 %
Andere	27	17.9 %
	151	100.0 %



Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Winterhilfe Appenzell AR  
Herisau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 5 bis 9) der Stiftung Winterhilfe Appenzell AR für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 10 bis 12) keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Germann  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roger Holenstein

St. Gallen, 15. August 2017